

Der Rotnackenlori



Der Rotnackenlori ist einer von 20 Unterarten aus der Gruppe der Allfarbloris. Er ist 28 cm groß, der Schwanz macht etwa die Hälfte aus und er wiegt cirka 150 Gramm. Beheimatet ist der Rotnackenlori im Norden des tropischen Australiens. Darum ist eine Unterbringung in einer warmen Voliere bei mindestens 10 Grad erforderlich. Eine anschließende Außenvoliere die 4 Meter oder länger ist, ist ein Vorteil.





Ansicht meiner Innen- und Außenvoliere

Wenn die Rahmenbedingungen stimmen brüten sie in unseren Volieren das ganze Jahr. Es werden immer nur 2 Eier gelegt die 24 Tage bebrütet werden. Die Nestlingszeit beträgt 7 bis 8 Wochen. Alle Arten von Nistkästen werden angenommen. Die Bruthöhle wird mit Hobelspänen 8 bis 10 cm hoch ausgepolstert, die den flüsigen Kot der Jungen aufnimmt. Während der Nestlingszeit müssen die Hobelspäne öfter gewechselt werden.



Rotnackenloris auf der Vogelschau 2007 in Papenburg

Ernährt werden die Loris bei mir mit Obst, insbesondere Äpfel, einem fertigen Eifutter und einem Loribrei. Diesen gibt es fertig als Pulver zu kaufen und ist dem natürlichen Nahrungsangebot nachempfunden. In ihrer Australischen Heimat ernähren sie sich von Nektar, Pollen, Blüten, Samen, Früchten, Knospen, Insekten und deren Larven. Rotnackenloris sind nicht oft in den Volieren der Züchter anzutreffen.



Hier die Ansicht der Voliere für Loris

Ich bin gerne bereit weitere Auskünfte zu geben.

Johann Walker, 26781 Papenburg, Tel. 04961-67021

oder per Mail: sjwalker@gmx.de